



Swiss Award for Excellence





Priska Wyser
Geschäftsführerin
Stiftung ESPRIX

Der Weg zu nachhaltigem Erfolg

Excellence kann man nicht kaufen, Excellence ist ein Weg, denn nachhaltig erfolgreich sein heisst, sich über Jahre hinweg erfolgreich in seiner Umgebung zu bewegen, seinen Weg zum Erfolg immer wieder suchen und finden, also über die richtigen Strategien verfügen.

Das EFQM-Entwicklungsprogramm für Organisationen unterscheidet verschiedene Phasen und macht auf vier wichtige Dimensionen aufmerksam, nämlich

- Netzwerke bilden und Erfahrungen austauschen, um - in Abhängigkeit des Reifegrades der Organisation - voneinander zu lernen, sich mit anderen zu vergleichen und miteinander gute Praktiken zu teilen.
- Befähigung aller Führungskräfte und Mitarbeitenden durch Schulung und Beratung sicherstellen.
- Lage beurteilen durch Selbstbewertung auf Basis des EFQM Excellence Modells, beispielsweise mittels ESPRIX-Onlinefragebogen.
- Von Dritten Orientierung erhalten durch Teilnahme am EFQM-Anerkennungsprogramm «Stufen der Excellence», mittels Validierung (Committed to Excellence), mittels Begutachtung (Recognized for Excellence) oder mittels Assessment (ESPRIX Swiss Award for Excellence) und so jeweils auch
- Anerkennung bekommen auf dem Weg zur Excellence, beispielsweise ESPRIX/EFQM Urkunde "Committed to Excellence", ESPRIX/EFQM Urkunde "Recognized for Excellence" oder ESPRIX Urkunde, ESPRIX Preis und ESPRIX Swiss Award for Excellence.

Unternehmensentwicklung nach dem EFQM Excellence Modell ist kein Garant für Erfolg, aber die einzige, heute verbreitete Methode, die nachweisbar zur nachhaltigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke führt.

Die Stufen der Excellence – Stufe 1 – Einsteigen bitte!

Verpflichtung zu Excellence - Lernen und Beginnen! (Validierung von drei Verbesserungsprojekten).

Mit "Verpflichtung zu Excellence" (engl. Committed to Excellence; C2E) beginnt die Reise auf dem Weg zu Excellence.

Organisationen führen eine Lagebeurteilung durch, identifizieren für ihre Weiterentwicklung relevante Verbesserungspotenziale, definieren im Minimum drei Verbesserungsprojekte und setzen diese systematisch um. Zwölf Monate nach Durchführung der Selbstbewertung wird die erfolgreiche Umsetzung der drei Verbesserungsprojekte durch einen erfahrenen ESPRIX C2E Validator vor Ort überprüft.

Erfüllt der Bewerber die Anforderungen, erhält er von der Stiftung ESPRIX (als nationaler Partnerorganisation der EFQM in der Schweiz und Liechtenstein) die offizielle international anerkannte EFQM-Urkunde "Committed to Excellence".

Die Stufen der Excellence – Stufe 2 –Weitermachen! Dranbleiben!

Anerkennung für Excellence (Begutachtung der Organisation) - Fortschritte sichtbar machen.

Mit "Anerkennung für Excellence" (engl. Recognized for Excellence, R4E) machen Organisationen ihre Fortschritte auf dem Weg zu Excellence durch eine unabhängige Beurteilung und Bewertung sichtbar.

Organisationen lernen ihre gegenwärtige Leistungsfähigkeit kennen. Identifizierte Stärken und Verbesserungspotenziale stellen eine hervorragende Grundlage für die Weiterentwicklung der Organisation dar. Das Punkteprofil ermöglicht Vergleiche mit anderen Organisationen.

Bewerber werden von zwei ESPRIX R4E Assessoren auf der Basis der neun Kriterien des EFQM-Modells und der RADAR-Logik des europäischen EFQM Excellence Modells beurteilt und bewertet.

Werden mindestens 300 Punkte erreicht, erhalten die Bewerber von der Stiftung ESPRIX steht ja oben schon die offizielle international anerkannte EFQM-Urkunde "Recognised for Excellence". Es können folgende Bewertungsgrade erreicht werden: Recognized for Excellence 3* = 300+ Punkte, Recognized for Excellence 4* = 400+ Punkte und Recognized for Excellence 5* = 500+ Punkte.

Die Stufen der Excellence – Stufe 3 – Am ESPRIX Swiss Award for Excellence mitmachen!

ESPRIX Swiss Award for Excellence (Nationaler Wettbewerb; Swiss League) - Sich mit den Besten messen.

Der ESPRIX Swiss Award for Excellence ist die höchste nationale Auszeichnung für nachhaltige unternehmerische Excellence, für hohe Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke. Ein umfassender Leistungsnachweis von moderner Nachhaltigkeit!

Teilnehmer am ESPRIX-Wettbewerb werden von – je nach Grösse des Bewerbers – fünf bis neun ehrenamtlich tätigen speziell ausgebildeten ESPRIX Award Assessoren, von Führungskräften und Fachexperten, also eine "peer review", auf Basis der zweiunddreissig Teilkriterien des EFQM-Modells und der RADAR-Logik des europäischen EFQM Excellence Modells beurteilt und bewertet.

Organisationen, welche für ihre Leistungen von ESPRIX anerkannt werden, sind ESPRIX-Finalisten, ESPRIX-Preisträger oder ESPRIX-Swiss Award for Excellence Gewinner.

Sie erhalten jeweils eine entsprechende Anerkennung, also ein ESPRIX-Finalist erhält eine ESPRIX-Urkunde, ein ESPRIX-Preisträger erhält einen ESPRIX-Preis und der ESPRIX-Awardgewinner erhält den ESPRIX-Swiss Award for Excellence.

Die Stufen der Excellence – Stufe 4 – EFQM European Excellence Award (EEA)

EFQM European Excellence Award (EEA) (Europäischer Wettbewerb; Champions League) - Sich mit Europas Besten messen.

Wurde die Unternehmung oder Organisation im nationalen Wettbewerb bereits ausgezeichnet für Excellence? War sie ESPRIX-Preisträger oder sogar ESPRIX-Awardgewinner? Dann kann sie sich mit Europas Besten vergleichen! Sie kann ihren Weg der Excellence mit der vierten Stufe fortsetzen!

Es gilt das gleiche Prozedere wie in den nationalen Wettbewerben; der europäische "assessment process" ist die Mutter aller europäischen "Assessment Prozesse", auch des ESPRIX!

- EEA Diploma -> EEA Finalist (bronze medal)
- EEA Prize -> EEA Prize Winner (silver medal)
- EEA Award -> EEA Award Winner (gold medal)

Auszeichnungen

Am ESPRIX Forum für Excellence werden durch die unabhängige ESPRIX-Jury – aufgrund der Berichte ehrenamtlich tätiger ESPRIX Award Assessoren – folgende Auszeichnungen vergeben:

ESPRIX Urkunde

Ehrenurkunde für Organisationen, die bereits ein überdurchschnittliches Niveau erreicht haben -> **ESPRIX-Finalist**

ESPRIX Preis

Auszeichnung für generell hohes Niveau und Vorbildfunktion in einem der acht Grundkonzepte der Excellence (z.B. Ausgewogene Ergebnisse erzielen, Nutzen für Kunden schaffen, Mit Vision, Inspiration und Integrität führen)

ESPRIX-Preisträger



ESPRIX Award

Höchste Auszeichnung für nachhaltige unternehmerische Excellence, umfassende Leistungsfähigkeit und hohe Wettbewerbsstärke

ESPRIX-Swiss Award for Excellence-Gewinner



Kategorien

Es werden - in Abhängigkeit der Anzahl Mitarbeitenden - die zwei Kategorien Kleine und Mittlere Organisationen (bis zu 250 Mitarbeitende) und Grosse Organisationen (250 und mehr Mitarbeitende) unterschieden.

Bewertungsgrundlage

Das EFQM Excellence Modell bildet die Grundlage für die Beurteilung (mittels Kriterienmodell) und die Bewertung (mittels RADAR-Logik) der Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke der Bewerber. Es garantiert eine transparente, international vergleichbare Bewertung.

Das EFQM Excellence Modell ist heute das am meisten verbreitete Management- und Bewertungsmodell Europas. Die Stiftung EFQM in Brüssel unterhält das Modell und aktualisiert es laufend in enger Zusammenarbeit mit führenden Universitäten und Mitgliederfirmen.

Ab Januar 2013 erfolgt die Bewertung des ESPRIX Swiss Award for Excellence nach dem EFQM Excellence Modell, Version 2013.

Bewertungsverfahren, Ablauf der Bewertung

Auf Basis der eingereichten schriftlichen Unterlagen und dem nachfolgenden Besuch vor Ort (Site Visit) werden von einem interdisziplinären Assessorenteam Stärken und Verbesserungspotentiale erarbeitet. Darauf aufbauend erfolgt die Punktevergabe entsprechend der Gewichtung der Kriterien des EFQM Excellence Modells. Die Leistungen der Bewerber werden in einem transparenten Verfahren von einem Team von fünf bis acht ESPRIX Assessoren beurteilt, so dass bei der Punktevergabe ein hohes Mass an Objektivität gewährleistet wird. Zu den ESPRIX Assessoren gehören Führungskräfte und Fachexperten aus unterschiedlichen Branchen.

Nach dem Site Visit durch das Assessorenteam und dem aus dem Feedbackreport resultierenden Punkteniveau entscheidet die ESPRIX Jury, welche Unternehmung oder Organisation ausgezeichnet wird.

ESPRIX Jury für den Swiss Award for Excellence

Die Mitglieder bestehen aus Wirtschaftsführern und besonders erfahrenen Spezialisten des EFQM-Modells für Excellence. So wird sichergestellt, dass die teilnehmenden Organisationen auch im Verhältnis zu andern Bewerbern optimal eingestuft sind und nur die besten ausgezeichnet werden. Die Jurymitglieder agieren unabhängig und entscheiden aufgrund objektiver Bewertungskriterien auf Grundlage des EFQM Excellence Modells und den Bewertungen des Assessorentams. Die Jury arbeitet wie die Assessoren ehrenamtlich.

Die ESPRIX Jury besteht aus folgenden Personen:

Prof. Dr. Fritz Fahrni, Präsident der ESPRIX-Jury; Professor an der Universität St. Gallen und ETH Zürich Technologiemanagement und Entrepreneurship

Franz Bernasconi, Mitglied der ESPRIX-Jury; Presidente Precicast SA, Novazzano

Heinz Fischli, Mitglied der ESPRIX-Jury; AMC International Alfa Metalcraft Corp. AG, Rotkreuz

Christian Hunziker, Mitglied der ESPRIX-Jury; CEO, VR Präsident Hunziker Partner AG

Wolfgang Martz, Mitglied der ESPRIX-Jury; Verwaltungsrat

Anmeldungen für den ESPRIX Swiss Award for Excellence sind bis am 30. Juni 2013 möglich. Nähere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen und zur Bewerbung finden Sie unter www.esprix.ch/award.html.

Bisherige Gewinner

Jahr	ESPRIX Finalisten	ESPRIX Preis	ESPRIX Award Gewinner
2013	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forrer Lombriser & Partner AG, St Gallen (KMU) ▪ Manor AG, Division Supply Chain Management, Basel (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Manor AG, Division Supply Chain Management, Basel (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein
2012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein
2011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grand Casino Baden, Baden (Grossunternehmen) ▪ SBB Personenverkehr Operating (P-OP), Bern (Grossunternehmen) ▪ Zürich Versicherungsgesellschaft AG, Geschäftsbereich Schaden, Zürich (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grand Casino Baden, Baden (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zürich Versicherungsgesellschaft AG, Geschäftsbereich Schaden, Zürich (Grossunternehmen)
2010	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn AG, Oberwallis (KMU) SEEDAMM PLAZA (Hotel Seedamm AG), Pfäffikon SZ (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SEEDAMM PLAZA (Hotel Seedamm AG), Pfäffikon SZ (KMU)
2009	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adullam-Stiftung, Basel (Grossunternehmen) ▪ Biral AG, Münsingen (KMU) ▪ Suva, Luzern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biral AG, Münsingen (KMU) ▪ Suva, Luzern (Grossunternehmen)

Jahr	ESPRIX Finalisten	ESPRIX Preis	ESPRIX Award Gewinner
2008	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Arbeit, St. Gallen (Grossunternehmen) ▪ pom+Consulting AG, Zürich (KMU) ▪ Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ pom+Consulting AG, Zürich (KMU)
2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baer AG, Küssnacht am Rigi (KMU) ▪ Helvetia Versicherungen AG, Basel (Grossunternehmen) ▪ Poststellen und Verkauf, Bern – ein Bereich der Schweizerischen Post, Bern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baer AG, Küssnacht am Rigi (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Poststellen und Verkauf, Bern – ein Bereich der Schweizerischen Post, Bern (Grossunternehmen)
2006	<ul style="list-style-type: none"> ▪ innova Versicherungen AG, innova Krankenversicherung AG, Gümligen (KMU) ▪ Kambly SA, Spécialités de Biscuits Suisses, Trubschachen (Grossunternehmen) ▪ Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil (KMU) ▪ SEEDAMM PLAZA (Hotel Seedamm AG), Pfäffikon SZ (KMU) ▪ TNT Swiss Post AG, Buchs (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ innova Versicherungen AG, innova Krankenversicherung AG, Gümligen (KMU) ▪ Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil (KMU) ▪ SEEDAMM PLAZA (Hotel Seedamm AG), Pfäffikon SZ (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kambly SA, Spécialités de Biscuits Suisses, Trubschachen (Grossunternehmen)

Jahr	ESPRIX Finalisten	ESPRIX Preis	ESPRIX Award Gewinner
2005	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernzentren LfW, Baden (KMU) ▪ Maxwell Technologies SA, Rossens (KMU) ▪ Panofina, Coop Bäckerei, Wallisellen (Grossunternehmen) ▪ pom+Consulting AG, Zürich (KMU) ▪ SVA Aargau, Aarau (KMU) ▪ Die Schweizerische Post – Poststellen und Verkauf, Bern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maxwell Technologies SA, Rossens (KMU) ▪ pom+Consulting AG, Zürich (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernzentren LfW, Baden (KMU)
2004	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chocolats Halba, Wallisellen (Grossunternehmen) ▪ innova Versicherungen AG, Gümligen (KMU) ▪ Ospedale Regionale die Locarno, La Carità (Grossunternehmen) ▪ Ringier Print Adligenswil AG, (Grossunternehmen) ▪ SUVA, Luzern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SUVA, Luzern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein
2003	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Swissmill, Division der Coop Genossenschaft, Zürich (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Swissmill, Division der Coop Genossenschaft, Zürich (KMU)
2002	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biral AG, Münsingen (KMU) ▪ Hotel Saratz AG, Pontresina (KMU) ▪ Groupe Minoteries SA, Granges-près-Marnand (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biral AG, Münsingen (KMU) ▪ Hotel Saratz AG, Pontresina (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Groupe Minoteries SA, Granges-près-Marnand (KMU) ▪ Schurter AG, Luzern (Grossunternehmen)

Jahr	ESPRIX Finalisten	ESPRIX Preis	ESPRIX Award Gewinner
2001	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude, Winterthur (KMU) ▪ Klinik Pyramide am See, Zürich (KMU) ▪ Ospelt Haustechnik AG, FL-Vaduz (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinik Pyramide am See, Zürich (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude, Winterthur (KMU)
2000	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alphasem AG, Berg TG (KMU) ▪ Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude, Winterthur (KMU) ▪ Meierhofer AG, Mellingen (KMU) ▪ Frenkenklinik, Dr. med. dent. Roger Harr, Niederdorf, Qualitätspionier der Zahnmedizin (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hunziker Partner AG, Technik im Gebäude, Winterthur (KMU) ▪ Meierhofer AG, Mellingen (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frenkenklinik, Dr. med. dent. Roger Harr, Niederdorf, Qualitätspionier der Zahnmedizin (KMU)
1999	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alphasem AG, Berg TG (KMU) ▪ Meierhofer AG, Mellingen (KMU) ▪ Schurter AG, Luzern (Grossunternehmen) ▪ Sulzer Wintec AG, Industrie- und Bürobau, Winterthur (KMU) ▪ Wiltronic AG, Heerbrugg (KMU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meierhofer AG, Mellingen (KMU) ▪ Schurter AG, Luzern (Grossunternehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein

Finalist 2013

Nominiert in der Kategorie KMU: Forrer Lombriser & Partner AG

Als Spin-off der FHS St. Gallen unterstützt sie KMUs, Non-Profit-Unternehmen und öffentliche Institutionen im Bereich Strategie- und Projektmanagement, mit Fokus auf Qualitätsmanagement, Marktforschung und Organisationsentwicklung.

Der Einbezug der Kunden in ihre Arbeit und die Identifikation mit ihren Kunden sichert nachhaltige Ergebnisse. Dazu gehört auch ein hohes Engagement in den Projekten. So unterscheiden sich die Forrer Lombriser & Partner AG nicht nur durch ihre gelebten Leitsätze von den klassischen Beratern, sondern auch durch ihr Streben nach Business Excellence.

Mit den Erkenntnissen, die Forrer Lombriser & Partner AG auf dem Weg zur Business Excellence gewonnen haben, unterstützen sie ihre Kunden und bringen auch sie auf dem anspruchsvollen Weg zur Business Excellence weiter. Die Zeit bis zur ESPRIX Nominierung war anspruchsvoll und zeitintensiv, aber auch mit vielen Erfolgsmomenten geprägt. ESPRIX Finalist zu sein bedeutet für das kleine Team bestehend aus 6 Mitarbeitenden von Forrer Lombriser & Partner sehr viel. Die formalen Voraussetzungen zu erfüllen war eine grosse Herausforderung. Dies erreichten sie mit ihrem Erfolgsrezept: Ein motiviertes und engagiertes Team sowie ein strukturiertes und konsequentes Vorgehen.

Forrer Lombriser & Partner 
Strategie- und Projektmanagement

Finalist 2013

Nominiert in der Kategorie Grossunternehmen: Manor AG, Division Supply Chain Management

Manor ist der führende Multispezialist der Schweiz mit einem über eine Million Artikel umfassende Angebot. Dieses Angebot tagtäglich in den Verkaufsregalen bereit zu stellen, bedeutet das Bewältigen einer äusserst komplexen, globalen Supply Chain.

Mit Überzeugung arbeitet die Manor Supply Chain seit 8 Jahren konsequent nach den Grundsätzen von Business Excellence nach dem EFQM Modell. Das Streben nach Excellence ist Teil der Manor Vision : “donnon du style à la vie”. Sie führen und entwickeln die Manor Supply Chain für einen aussergewöhnlichen Service zu optimalen Kosten und leisten dadurch einen wesentlichen Wertbeitrag an das Unternehmen. Die 600 Mitarbeitenden ermöglichen, dass sich die Warenhäuser und Einkaufsdivisionen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Zudem entwickeln sie jährlich hunderte von Verbesserungsvorschlägen zur Weiterentwicklung der Division, ganz nach der Manor Philosophie „ständig besser würde“. Ein entscheidender Punkt zur Wettbewerbsstärke. Die Mitarbeitenden fühlen sich einbezogen, wertgeschätzt und ihre individuellen Potentiale werden optimal genutzt.

Die Nomination als ESPRIX Finalist ist ein weiterer, bedeutender Meilenstein auf dem anspruchsvollen Weg zur Business Excellence und erfüllt alle mit Stolz und Genugtuung für die Leidenschaft ständig besser zu werden.

MANOR 

ESPRIX Stiftungsrat



Dr. Thomas Troger, Präsident ESPRIX Stiftungsrat
Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schweizer Paraplegiker-
Vereinigung SPV



Dr. Ulrich Fricker, Vizepräsident ESPRIX Stiftungsrat
Vorsitzender der Geschäftsleitung, Suva



Daniel Lüscher, ESPRIX Stiftungsrat
Mitglied Verwaltungsrat, Raiffeisen Schweiz



Mac J. Rohrbach, ESPRIX Stiftungsrat
Geschäftsführer, Management School St. Gallen



Dr. Peter Staub, ESPRIX Stiftungsrat
Verwaltungsrat pom+Group AG

Stiftung ESPRIX
Postfach 1
8912 Obfelden
Tel: +41 44 281 00 13
Fax: +41 44 281 00 16

E-Mail: excellence@esprix.ch
Internet: www.esprix.ch